



Können Wir den Kelch Jesu Trinken?

“Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.” Psalm 23, 5 (Elberfelder)

Nummer 24 in der Serie “Der Herr ist Mein Hirte”

Wir alle haben Becher Zuhause. Wir können sie mit allen möglichen Getränken füllen: Wasser, Tee, Kaffee, Saft, Brause, Milch, Joghurt, Suppe, Eis, Kakao, usw. Wir alle haben einen anderen Geschmack, und unsere Wahl mag auch von unserer Finanzlage abhängen. Wir haben jedoch alle etwas gemeinsam. Wir mögen immer das, was gut schmeckt. Zu einem gewissen Zeitpunkt in unserem Leben wird Jesus uns bitten, aus SEINEM Becher, bzw. Kelch zu trinken.

In Matth. 20, 20 - 23 (Elberfelder) heisst es: *“Dann trat die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen zu ihm und warf sich nieder und wollte etwas von ihm erbitten. Er aber sprach zu ihr: Was willst du? Sie sagt zu ihm: Bestimme, dass diese meine zwei Söhne einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen mögen in deinem Reich! Jesus aber antwortete und sprach: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde? Sie sagen zu ihm: Wir können es. Er spricht zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken, aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken zu vergeben, steht nicht bei mir, sondern ist für die, denen es von meinem Vater bereitet ist.”*

Die zwei Jünger, von denen die Bibel hier spricht, sind Jakobus und Johannes. Ihre Mutter war eine von den Frauen, die Jesus nachfolgten und IHM dienten. Da sie meinten, dass Jesus ihre Bitte erfüllen würde, liessen sie sie sprechen. Nichts ist vor Christus verborgen. ER kannte den Beweggrund ihrer Herzen. ER wusste, dass Jakobus und Johannes ihre Mutter dazu gebrauchten, ihren Ehrgeiz zu fördern. ER sah ihren Stolz. Anstatt, dass ER ihr antwortete, sprach ER die beiden Jünger direkt an. Zuerst sagte ER ihnen, dass sie keine Ahnung haben, um was sie baten. Sie

dachten, dass das Regieren in der Macht Jesus Frieden und Freude bedeuten würde; und dass die Herrschaft der Römer, Sorgen und Leiden dann vorbei wären.

Dann stellte Jesus ihnen eine ganz deutliche Frage: Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde? In ihrer Unwissenheit antworteten sie einfach: Wir können es. Ihr Lieben, wir können alle wie Jakobus und Johannes sein, indem wir uns wünschen, bei Jesus zu sitzen, uns an der Versorgung und Macht zu erfreuen und voller Ehrgeiz zu sein, indem wir mit IHM regieren wollen und allen Segen SEINES Königreiches bekommen möchten. In diesem Leben auf der Erde hat Jesus uns nicht dazu berufen, bei IHM zu sitzen. ER hat uns dazu berufen, zu arbeiten und wie Soldaten in der Kraft des Heiligen Geistes zu kämpfen, damit Seelen gerettet werden, Gläubige wachsen und die Mächte der Finsternis besiegt werden.

In Vers 23 sagt Jesus ihnen: *“...Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken...”* Jesus wusste, dass ER den Kelch des Leidens trinken würde, und dass dieser Kelch am Kreuz überfließen würde, indem ER SEIN Leben für dich und mich hingab. ER wusste, dass jeder echte Gläubige auch einen Kelch des Leidens in seinem Leben trinken würde. Ihr Lieben, euer Kelch mag schwer zu trinken sein, voller Schmerzen und Leiden. Ich hatte einige von dieser Sorte, aber Gottes wunderbare Gnade hilft uns dabei. Denke daran, dass Jesus einen viel schwereren Kelch des Leidens trank, als wir es jemals könnten.

— Janice McBride

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Drive, Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com



Can We Drink From Jesus' Cup?

*"You prepare a table before me in the presence of my enemies.
You anoint my head with oil; my cup overflows." Psalm 23:5 (NIV)*

Number 24 in the series "The Lord is My Shepherd"

We all have cups in our homes. We can fill them with whatever we want: water, tea, coffee, juice, soda, milk, yogurt, soup, ice cream, hot chocolate, etc., etc. We all have different tastes, and our choices may depend on our finances. However, we all have one thing in common. We always like what tastes good. At some point in the life of every true believer, Jesus Christ will ask us to drink from His cup.

Matthew 20:20-23 (NIV) reads, *"Then the mother of Zebedee's sons came to Jesus with her sons and, kneeling down, asked a favor of him. 'What is it you want?' he asked. She said, 'Grant that one of these two sons of mine may sit at your right and the other at your left in your kingdom.' 'You don't know what you are asking,' Jesus said to them. 'Can you drink the cup I am going to drink?' 'We can,' they answered. Jesus said to them, 'You will indeed drink from my cup, but to sit at my right or left is not for me to grant. These places belong to those for whom they have been prepared by my Father.'"*

The two disciples this scripture speaks of are James and John. Their mother was one of the women who followed Jesus and ministered to Him. Thinking Jesus would grant her request, they had her speak to Jesus. Nothing is hidden from Christ. He knew the motive of their hearts. He knew that James and John were using their mother to further their ambition. He saw their pride. Instead of answering her, He spoke directly to them. First He told them that they had no idea what they were asking. They

thought that to rule and reign with Jesus would be all power, peace, and joy; no more Roman rule, sorrow, or suffering.

Then Jesus asked them a very pointed question: *"Can you drink the cup I'm going to drink?"* In their ignorance, they foolishly answered, *"We can."* Beloved, we can all be like James and John, wanting to sit with Jesus, enjoying the provision and the power and full of ambition, wanting leadership, wanting all the blessings of the kingdom. However, in this lifetime on earth, Jesus has not called us to sit with Him. He has called us to work and fight like soldiers in the power of the Holy Spirit to save souls, mature the believers and defeat the powers of darkness.

In verse 23, Jesus tells them, *"...You will indeed drink from my cup..."* Jesus knew He was going to drink the cup of suffering, that His cup would overflow on the cross as He gave His life for you and me. He also knew that all true believers would have to drink a cup of suffering in their lifetimes. Beloved, your cup may seem hard to drink, full of pain and sorrow. I have had a few of those. God's amazing grace will help us drink it. Remember, Jesus drank a greater cup of suffering than we ever will.

— *Janice McBride*

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Drive, Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com

Preparing Christ's Bride Ministries is an international ministry. Janice is from Scotland and lives in St. Louis, Missouri with her husband, Richard. They minister at retreats, churches, military bases and prisons, helping people to glorify Jesus through obedience to His Word.